

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates am 31.08.2026.

TOP 1:

Einwohnerfragen.

TOP 2:

Bericht des Ortsbürgermeisters gemäß § 33 der Gemeindeordnung (GemO).

1. Termine:

- 29.09.: Fahrt 65 plus nach Rüdesheim.

2. Sonstiges:

- Die Instandsetzungsarbeiten an der oberen Brücke in der Holzbachschlucht sind in einem ersten Schritt abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf rund 100.000 Euro, wovon die Gemeinde Seck 50 % zu tragen hat.
- 26 Peitschen-Leuchten wurden von einem Prüfenieur hinsichtlich ihrer Standsicherheit überprüft (Info in der Sitzung am 22.06.2026). Fast alle Leuchten sind zunächst als betriebssicher eingestuft bis zum Jahr 2034, einige Leuchten bis zum Jahr 2031. Die Kosten beliefen sich auf rund 1.600 Euro.
- Der Landesbetrieb Mobilität hat mitgeteilt, dass beginnend im Oktober 2026 die Fahrbahn der gesamten Ortsdurchfahrt (Hauptstraße/ L 300) saniert wird. Der genaue Starttermin steht noch nicht fest. Der Ortsbürgermeister steht mit den verantwortlichen Stellen im Kontakt sowie ferner hinsichtlich der Sicherstellung der Schülerbeförderung mit der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises und dem Busunternehmen ww-mobility. Um überhaupt die Schülerbeförderung nach Irmtraut, nach Rennerod, nach Westerbürg und nach Bad Marienberg sicherzustellen wird der Busverkehr voraussichtlich über innerörtliche Gemeindestraßen abgewickelt werden. Weiterführende Informationen werden zu gegebener Zeit über den WhatsApp-Kanal der Gemeinde bekannt gegeben.

TOP 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A, B und Gewerbesteuer) und die Hundesteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2027.

Rechtzeitig vor Ende des laufenden Rechnungsjahres sind die genannten Steuerhebesätze für das Folgejahr; hier: 2027, festzulegen.

Da für das Jahr 2027 aktuell kein Anlass besteht, an den geltenden Hebesätzen Anpassungen vorzunehmen, werden die Hebesätze des Jahres 2026 unverändert in das Rechnungsjahr 2027 übernommen.

Bekanntgaben aus dem nicht öffentlichen Sitzungsteil.

- Der Gemeinderat wurde über das Ergebnis des Bewerbungsverfahrens für den Verkauf von sofort bebaubaren Baugrundstücken im Baugebiet Klosterwiese II informiert. Der

Gemeinderat hat die Vergabe von fünf Baugrundstücken an Personen und Familien aus der Gemeinde Seck bzw. auch aus Seck stammende Personen beschlossen.